

daskino.at



**DAS KINO**  
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

MÄRZ | APRIL 26

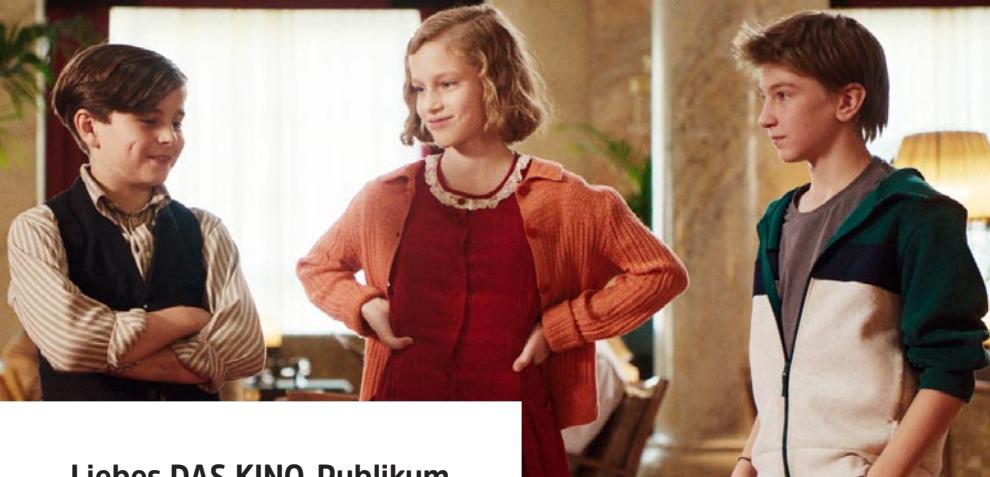
**PROGRAMM**

*Vier minus drei*

SCHMECKT ALLEN,  
DENEN NICHT  
ALLES SCHMECKT.



Einfach leben!



Liebes DAS KINO-Publikum,

das Frühjahr steht ganz im Zeichen des Salzburger Filmschaffens:

Nach Filmen mit autobiografischen Bezügen wie *Die Beste aller Welten* und *Der Fuchs* hat das Salzburger Regie-Wunder **Adrian Goiginger** nun die wahre und unglaublich berührende Geschichte von Barbara Pachl-Eberhart verfilmt. In **Vier minus drei** glänzen die ehemalige „Jedermann-Buhlschaft“ Valerie Pachner sowie Robert Stadlober in den Hauptrollen. Die beiden werden gemeinsam mit dem Regisseur und der Romanautorin bei der **Premiere am 7. März 2026** anwesend sein.

In *Der Fuchs* war der Pinzgauer Maximilian Reinwald erstmals auf der Leinwand zu sehen und der Kinderdarsteller Ben Winkler feierte als Sohn von *Rickerl* sein Kinodebüt. Nun stehen die beiden Entdeckungen von Adrian Goiginger im Kinderfilm **Das geheime Stockwerk** gemeinsam in Bad Gastein vor der Kamera und werden bei der **Premiere am 15. März 2026** in unserem Kino zu Gast sein.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Renate Wurm  
& DAS KINO-Team

# DIE BAR im DAS KINO

jeden Freitag,  
Samstag & Sonntag  
bis Ende März geöffnet

im 1. Stock



**KINO**  
DRS  
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

EIN FILM VON ISA WILLINGER MIT ANA LILY AMIRPOUR CATHERINE BREILLAT  
JACKIE BUET MARGIT CZENKI VIRGINIE DESPENTES ALICE DIOP

AB 27. FEBRUAR

IM KINO

EIN WILDER TRIP

DURCH DAS REVOLUTIONÄRE

FILMSCHAFFEN VON FRAUEN!

5. MÄRZ, 19:30:

SPECIAL SCREENING

MIT ANSCHLIESSENDEM

GESPRÄCH IM

DAS KINO

V'25



OFFICIAL  
SELECTION  
FILMFEST  
HAMBURG 2025



MERCY

VALIE EXPORT NINA MENKES MARZIEH MESHKINI CÉLINE SCIAMMA  
JOEY SOLOWAY MOULY SURYA APOLLINE TRAORÉ MONIKA TREUT



**Regie/Drehbuch:** Kleber Mendonça Filho  
**Kamera:** Evgenia Alexandrova  
**Musik:** Tomaz Alves Souza, Mateus Alves  
**Mit:** Wagner Moura, Udo Kier, Irandhir Santos, Maria Fernanda Cândido

**Termine im Rahmen des 16. Lateinamerika Filmfestivals**

**Di 24. Februar** 18:00  
**Do 26. Februar** 20:00  
**Fr 27. Februar** 17:30  
**Sa 28. Februar** 20:00

**Filmstart**  
**2. März**

Laufzeit: mind. 3 Wochen

## 0 agente secreto

### The Secret Agent

BR/FR/NL 2025, 158 Min, portug. OmU

Brasilien, 1977. Die Militärdiktatur unter Präsident Ernesto Geisel hält das Land in Atem. Der 40-jährige Armando flieht im alten VW-Käfer in die Hafenstadt Recife, um während des Karnevals wieder Kontakt zu seinem Sohn aufzunehmen. Doch vor Ort gerät er in ein zunehmend dichtes Netz aus Überwachung, Korruption und Misstrauen: Zwei Profikiller sind ihm bald auf den Fersen. Zusätzlich versetzt der mysteriöse Fund eines gestrandeten Haikadavers die Bevölkerung in Aufruhr.

Der preisgekrönte Film des Ausnahmeregisseurs Kleber Mendonça Filho beleuchtet ein düsteres Kapitel brasilianischer Geschichte aus ungewöhnlicher Perspektive und lässt sich dabei in keine Schublade stecken: ein Genre-Mix aus Agentenfilm, absurder Komödie, Polit-Thriller und einer Hommage an das Kino selbst.

**Regie:** Isa Willinger  
**Mit:** Catherine Breillat, Ana Lily Amirpour, Valie Export, Nina Menkes

**Premiere**  
**Do 5. März** 19:30  
**Zu Gast**  
**Salzburger Künstlerinnen & Filmemacherinnen**  
**Moderation**  
**Eva Krallinger-Gruber & Katja Illnizki** Fräulein Flora

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei

Hosted by  
**„Salzburg was geht“-Podcast**  
 In Kooperation mit  
**Salzburger Nachrichten**

## No Mercy

PREMIERE

DE/AT 2025, 104 Min, engl./franz./dt. OmU

Ist der weibliche Blick im Kino anders, vielleicht schonungsloser? Und wie steht es heute um Macht, Geschlecht und Freiheit – im Kino und im Leben? Die Filmemacherin Isa Willinger erkundet mit Pionier:innen des feministischen Kinos – von Valie Export bis Nina Menkes – das weibliche Filmschaffen. Es geht um Sex und Gewalt, um Trauma und Lust, Zärtlichkeit und Poetik und den viel diskutierten *female gaze*. *No Mercy* ist provokant, schonungslos ehrlich, humorvoll – und vor allem ein großes Kinoerlebnis.

„Ein klarer und intelligenter, ausgesprochen aktueller und auch ganz dringlicher Film, der gekonnt gefährliche Klischees vermeidet.“ Cinema Austriaco

NACH DEM GLEICHNAMIGEN BESTSELLER VON BARBARA PACHL-EBERHART

VALERIE  
PACHNER ROBERT  
STADLOBER

# VIER MINUS DREI

 76. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Berlinale Panorama

EIN FILM VON ADRIAN GOIGINGER

STEFANIE REINSPERGER HANNO KOFFLER RONALD ZEHRFELD

VOM  
REGISSEUR VON  
»DER FUCHS«  
UND  
»DIE BESTE  
ALLER  
WELTEN«



AB 6. MÄRZ IM KINO!



**Regie:** Adrian Goiginger

**Drehbuch:** Senad Halilbašić, nach dem Buch von Barbara Pachl-Eberhart

**Kamera:** Paul Sprinz

**Mit:** Valerie Pachner, Robert Stadlober, Stefanie Reinsperger, Ronald Zehrfeld

#### Premiere

**Sa 7. März** 16:00 & 19:30

**So 8. März** 14:00 & 17:00

**Sa 7. März** 17:00 im **OVAL**

#### Zu Gast

**Adrian Goiginger** Regisseur

**Valerie Pachner** Darstellerin

**Robert Stadlober** Darsteller

**Barbara Pachl-Eberhart** Autorin

**Senad Halilbašić** Drehbuchautor

**Do 9. April** 18:30

**Zu Gast Adrian Goiginger** Regisseur

**Expert:innen** Kontaktstelle Trauer

In Kooperation mit **Hospiz-Bewegung-Salzburg & Kontaktstelle Trauer**

**Regie:** Francis Ford Coppola

**Drehbuch:** Mario Puzo, Francis Ford Coppola

**Mit:** Marlon Brando, Al Pacino, James Caan, Robert Duvall, Diane Keaton



**Fr 24. April** 20:00

**Hosted by** **Adrian Goiginger**

Für alle, die mit einer roten Rose kommen, gibt's einen Gratis-Drink an der BAR im 1. Stock!

## Vier minus drei

PREMIERE

AT 2025, 120 Min, dt. OF

Barbara und Heli leben als professionelle Clowns mit ihren Kindern Fini und Thimo den Traum eines alternativen, von Freude erfüllten Lebens – und können auch über das lachen, was misslingt. Als Barbara eines Tages durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Verlust stellt ihren Glauben an das Clownsein, an Hoffnung und an Menschlichkeit auf die härteste Probe. Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal. Mutig und unkonventionell findet sie ihren ganz eigenen Weg, mit der Trauer umzugehen. Und so erkennt sie Schritt für Schritt, dass das Leben trotz allem weitergehen kann, wenn man es wagt, ihm neu zu begegnen.

Regisseur Adrian Goiginger hat in seinen bisherigen Filmen viel Gespür für Menschen in schwierigen Lebenssituationen bewiesen. In *Vier minus drei* bringt er die wahre und bewegende Geschichte von Barbara Pachl-Eberhart mit den großartigen Hauptdarsteller:innen Valerie Pachner und Robert Stadlober auf die Leinwand.

## CINE CLASSIC MIT ADRIAN GOIGINGER

### Der Pate The Godfather

US 1972, 175 Min, engl. OmU

Don Vito Corleone ist der Kopf einer mächtigen Mafiafamilie in New York. Die Geschäfte laufen gut, bis eines Tages der Türke Sollozzo auftaucht und im großen Stil in der Stadt den Drogenhandel etablieren will. Don Corleone ist strikt gegen Drogen und begnügt sich lieber mit sauberem Glücksspiel und Schutzgeldern. Als er ein Attentat nur knapp überlebt, bricht ein höllischer Kampf in der Unterwelt aus.

Silas  
John

Annika  
Benzin

**Maximilian  
Reinwald**

Marc  
Limpach

Marie  
Jung



Ein Film von  
**Norbert Lechner**

# Das geheime Stockwerk

**ABOYU VILLE** (2010) POLY FILM (2010) REGIE: KIM LEE / AMOUR (2012) / AMOUR (2012) [www.kimlee.com](http://www.kimlee.com)

—  
—  
—



**Regie:** Norbert Lechner  
**Drehbuch:** Katrin Milhahn,  
 Antonia Rothe-Liermann  
**Kamera:** Daniela Knapp  
**Musik:** Martin Unterberger  
**Mit:** Silas John, Annika Benzin,  
 Maximilian Reinwald, Ben Winkler,  
 Tobias Resch

**Premiere**  
**So 15. März** 15:00

**Zu Gast**  
**Maximilian Reinwald &**  
**Ben Winkler** Hauptdarsteller

**Filmstart**  
**15. März**  
 Laufzeit: mind. 3 Wochen

**Regie/Drehbuch:** Luc Dardenne,  
 Jean-Pierre Dardenne  
**Kamera:** Benoît Dervaux  
**Mit:** Babette Verbeek, Elsa Houben,  
 Janaina Halloy Fokan, Lucie Laruelle,  
 Samia Hilmi

**Voraussichtlich ab**  
**13. März**  
 Laufzeit: mind. 3 Wochen

## Das geheime Stockwerk

**PREMIERE**

AT 2025, 96 Min, dt. OF, empfohlen ab 8 Jahren

Der 12-jährige Karli zieht mit seiner Familie in die Alpen, wo sich seine Eltern endlich den Traum vom eigenen Hotel erfüllen. Bei seinen Streifzügen durch das ehemalige Grandhotel entdeckt er, dass er in einem alten Lastenaufzug in der Zeit reisen kann – und landet im Jahr 1938! Karli freundet sich dort mit dem jüdischen Gästekind Hannah und dem jungen Schuhputzer Georg an. Gemeinsam versuchen sie, den seltsamen Dingen im Hotel auf die Spur zu kommen und einen Diebstahl aufzuklären.

Gedreht unter anderem in Bad Gastein vereint *Das geheime Stockwerk* die Kinder-Schauspielstars Maximilian Reinwald (*Der Fuchs*) und Ben Winkler (*Rickerl*) – nicht zuletzt aufgrund der beeindruckenden schauspielerischen Leistung ist der Film Gewinner zahlreicher Jugendkinofestivals und Kinderjurypreise.

## Jeunes mères Junge Mütter

BE/FR 2025, 104 Min, franz. OmU

Fünf junge Frauen leben in einem Heim für alleinerziehende Mütter. Jede einzelne hat eine schwierige Vergangenheit, geprägt von Armut, Konflikten und Ausgrenzung. Was sie alle einigt, ist ein Wunsch: Ihre Kinder sollen es einmal besser haben als sie. Gemeinsam kämpfen sie gegen individuelle Probleme und gesellschaftliche Ausgrenzung.

Jean-Pierre und Luc Dardenne sind seit mehreren Jahrzehnten bekannt für ihre sozialrealistischen Kinofilme. Einfühlend und präzise porträtieren die Brüder die fünf individuellen Schicksale und Persönlichkeiten: Es gelingt ihnen dabei, diese in einen übergeordneten sozialen Zusammenhang zu stellen; eindringlich und empathisch.

# EIN LEBEN INFARBE

Ein Film von Axel Stasny



„Eine Ode an ein buntes,  
verrücktes Leben, an das Alter  
und an die Emanzipation“

Ina Borrmann, DOK.fest München

BUCH REGIE & KAMERA Axel Stasny MONTAGE Cordula Werner MUSIK LYLit  
PRODUKTION Stasny Film VERLEIH DIMDIM Filmverleih

STASNY|FILM

österreichisches  
Film Institut



Stadt Wien

mit Unterstützung von  
Kultur



österreichisches  
Film Institut



sixpackfilm





**Regie/Kamera:** Axel Stasny  
**Musik:** Lylit  
**Mit:** Eleanor Ambos,  
 Peter Anastasiou, Tom Taylor

**Premiere**  
**Di 17. März** 18:00  
**Zu Gast**  
**Axel Stasny** Regisseur

**Einzeltermine**  
**im März**

**Regie:** Richard Linklater  
**Drehbuch:** Holly Gent, Laetitia Masson,  
 Vincent Palmo Jr., Michele Petin  
**Kamera:** David Chambille  
**Musik:** Jerome Letour  
**Mit:** Guillaume Marbeck, Zoey Deutch,  
 Aubry Dullin, Adrien Rouyard,  
 Antoine Besson

**Voraussichtlich ab**  
**20. März**  
 Laufzeit: mind. 3 Wochen

## Ein Leben in Farbe

PREMIERE

AT 2025, 71 Min, dt./engl. OmU

Eleanor macht Fitnessübungen, arbeitet und tanzt gern, kleidet sich farbenfroh und hat eine Liebschaft mit einem Kellner aus ihrem Stammlokal. Kaum zu glauben, dass diese Frau schon 92 Jahre alt ist. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam sie von Deutschland nach New York und war als Innenarchitektin erfolgreich. An den Tod glaubt sie nicht, ein Testament schreibt sie deshalb auch nicht. Als sie sich allerdings mit über 90 Jahren einer Schönheitsoperation unterzieht, verschwinden zwar die Falten in ihrem Gesicht – alte, seelische Wunden brechen dadurch aber wieder auf.

Mit einfühlsamer Bildsprache und erzählerischer Nähe wird Eleanor in all ihren Facetten und Emotionen spürbar. Ein intimes Porträt einer Frau, deren emotionale Schutzmauern im Alter langsam Risse bekommen.

## Nouvelle Vague

FR 2025, 105 Min, franz./engl. OmU

Die Ideen waren eigenwillig und die Umstände beim Dreh mitunter abenteuerlich! 1960 stellte Kino-Revoluzzer Jean-Luc Godard mit seinem Debüt *À bout de souffle* die Konventionen auf den Kopf – und schrieb Filmgeschichte. In *Nouvelle Vague* zeichnet Kult-Regisseur Richard Linklater (*Before Sunrise*) diese Entstehungsgeschichte nach und geht dafür zurück in die späten 1950er-Jahre zu den Anfängen der gleichnamigen Kinobewegung. Linklater hat den Film im Stil seines Vorbilds gedreht, in Schwarz-Weiß, im Format 4:3, mit viel Humor und dem unwiderstehlichen Esprit der frühen Sixties.

„Eine liebevolle Hommage an die verrückte Art und Weise, wie *Außer Atem* gedreht wurde.“ The Hollywood Reporter

# B wie Barfüßer

Ein Film von Angela Summereder

Mo. 23.03. 19:30 Uhr  
in Anwesenheit der Regisseurin

PRAHERFILM

Filmingarten

Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sports

Austrian  
Film Institute

OFI

Stadt  
Wien

mit Unterstützung von  
Kultur

über  
radio

KULTURLAND  
NIEDERÖSTERREICH

Sujet Unu: Andrea Ventura; Titelgrafik: Claudia Dzengel



**Regie/Drehbuch:** Angela Summereder  
**Kamera:** Antonia de la Luz Kašik  
**Musik:** Wolf-Maximilian Liebich  
**Mit:** Benedikt Zulauf, Beatrice Frey,  
 Maxi Blaha, Anna Mendelssohn

**Premiere**  
**Mo 23. März** 19:30

**Zu Gast**  
**Angela Summereder** Regisseurin  
**Moderation**  
**Gini Brenner** Filmjournalistin

**Einzeltermine**  
**im März**

**Regie/Drehbuch:** Paolo Sorrentino  
**Kamera:** Daria D'Antonio  
**Mit:** Toni Servillo, Anna Fierzetti,  
 Orlando Cinque, Massimo Venturiello,  
 Milvia Marigliano

**Voraussichtlich ab**  
**20. März**  
 Laufzeit: mind. 3 Wochen

## B wie Bartleby

PREMIERE

AT 2025, 72 Min, dt./engl. OmU

„I would prefer not to.“ – Diesen legendären Worten des Schreibgehilfen Bartleby aus der gleichnamigen Kurzgeschichte von Herman Melville wird in dem Filmessay von Angela Summereder neues Leben eingehaucht: Jugendliche, Obdachlose, Musiker:innen, Passant:innen und Performer:innen – sie alle erwecken die fiktive Figur des Bartleby und seine Arbeits- und Lebensverweigerung zu neuem Leben. Ein vielschichtiger Parcours durch die Wiener Gesellschaft und ein cineastisch ansprechender Filmessay.

„Für den vieldeutigen Text hat Angela Summereder eine großartig angemessene Form gefunden.“ Der Standard

## La Grazia

IT 2025, 133 Min, ital. OmU

Liebe. Zweifel. Verantwortung. Vaterschaft. Ethik. Diese Themen begleiten Mariano De Santis, den scheidenden Präsidenten Italiens. Während sich seine Amtszeit dem Ende zuneigt, steht er vor folgenschweren Entscheidungen – politischer wie persönlicher Natur. Inmitten moralischer Dilemmata muss er sich seinem Gewissen stellen und Rat bei den Menschen suchen, die ihm am nächsten stehen, darunter seine Tochter Dorotea. Gemeinsam stellen sie sich der zeitlosen Frage: Wem gehören unsere Tage?

Paolo Sorrentino (*La Grande Bellezza*) präsentiert sich einmal mehr als Maestro des italienischen Kinos und inszeniert das Kammerspiel als intime Reflexion über Identität und Erinnerung. Mit poetischem Blick und stimmungsvollem Soundtrack wird daraus ein visuell eindrucksvolles und tief berührendes Kinoerlebnis.



**Regie:** Maryam Touzani  
**Drehbuch:** Nabil Ayouch,  
Maryam Touzani  
**Kamera:** Virginie Surdej  
**Mit:** Carmen Maura, Marta Etura,  
Ahmed Boulane

**AUSZEICHNUNGEN**  
**Publikumspreis**  
Filmfestspiele Venedig 2025  
**Bester Film**  
Filmfestival Göteborg 2026

#### **Voraussichtlich ab 27. März**

Laufzeit: mind. 3 Wochen

**Regie/Drehbuch:** Georgi M. Unkovski  
**Kamera:** Naum Doksevski  
**Musik:** Alen Sinkauz, Nenad Sinkauz  
**Mit:** Arif Jakup, Agush Agushev,  
Dora Akan Zlatanova

**AUSZEICHNUNGEN**  
**Bester Film · Bester Hauptdarsteller**  
Filmfestival Sevilla 2025

#### **Einzeltermine im März**

Laufzeit: mind. 3 Wochen

## **Calle Málaga** **Ein Zuhause in Tanger**

FR/ES/DE/BE/MA 2025, 116 Min, span./arab. OmU

Die 79-jährige María Ángeles lebt seit Jahrzehnten im spanischen Viertel von Tanger. Vom Balkon aus verfolgt sie täglich das geschäftige Treiben auf den Straßen Marokkos. Ihre Wohnung ist gefüllt mit alten Erinnerungen – und daher mehr als nur ein Zuhause. Als ihre Tochter entscheidet, die Wohnung zu verkaufen, weigert sich die rüstige María Ángeles in ein Seniorenheim zu ziehen. Mit Einfallsreichtum und unbeirrbarem Willen setzt sie alles daran, ihre vier Wände zu bewahren. Unerwartet eröffnet dieser Widerstand neue Begegnungen, weckt Lebensfreude und bringt eine Liebe zurück, die längst verloren schien.

## **DJ Ahmet**

MK/CZ/SR/KR 2025, 99 Min, mazedon./türk./engl. OmU

Wenn der 15-jährige Schafhirte Ahmet mit seinem Traktor durch die nordmazedonische Hügellandschaft tuckert, wummern basslastige Songs aus seiner selbstgebastelten Soundanlage. Die elektronischen Klänge verheißen einen Ausweg aus der konservativen Dorfgemeinschaft. Leider ist die nächste Disco unerreichbar weit entfernt – noch dazu versucht sein strenger Vater alles, um ihm die Liebe zur Musik auszutreiben.

Das Ende der Tristesse scheint nah, als die wunderschöne Aya auf Heimurlaub aus dem fernen Deutschland bei den Nachbarn einzieht. Bei heimlichen Partys am Acker kommen sich die beiden näher – doch Aya ist bereits verlobt. Die beiden starten einen verzweifelten Versuch, um den Traditionen zu entfliehen – und dabei vielleicht auch die Hochzeit zu verhindern.



**Regie:** Kristen Stewart  
**Drehbuch:** Kristen Stewart, Lidia Yuknavitch  
**Kamera:** Corey C. Waters  
**Musik:** Paris Hurley  
**Mit:** Imogen Poots, Thora Birch, Jim Belushi

#### AUSZEICHNUNGEN

##### Beste Regie

Filmfestival Thessaloniki 2025  
 Filmfestival Palm Springs 2025

#### Einzeltermine im April

**Regie:** Amy Berg  
**Kamera:** Wolfgang Held, Jenna Rosher u.a.  
**Mit:** Jeff Buckley, Mary Gibert, Ben Harper

#### Einzeltermine im April

## The Chronology of Water

US/FR/LV 2025, 128 Min, engl. OmU

Um ihrer alkoholkranken Mutter und ihrem gewalttätigen Vater zu entkommen, nimmt Lidia ein Schwimmstipendium an einer fernen Universität an. Als sie wegen ihres Alkoholismus das Stipendium verliert, zieht sie erneut um und beginnt zu schreiben. Sie entdeckt langsam ihre Identität, verarbeitet ihre Vergangenheit und startet ihr neues Leben – als Schriftstellerin.

Das Regiedebüt von Kristen Stewart ist die Adaption des preisgekrönten autobiografischen Bestsellers von Lidia Yuknavitch. Der Film zeigt mit eindringlicher Kraft, wie aus Schmerz und Lebensorfahrung große Kunst entstehen kann.

„Unglaublich kraftvoll, voller roher Emotionen und mit einer großen Liebe zur Figur des Films.“ Der Standard

## It's Never Over, Jeff Buckley

US 2025, 106 Min, engl. OmU

1997 ertrinkt der nur 30-jährige Singer-Songwriter Jeff Buckley. Seine grandiose Interpretation des Songs „Hallelujah“ machte ihn weltberühmt, sein einziges zu Lebzeiten veröffentlichtes Album „Grace“ wurde zu seinem Vermächtnis.

Regisseurin Amy Berg zeichnet den keineswegs unbeschwertten Lebensweg des aufstrebenden jungen Gitarristen mit der umwerfenden Stimme und grenzenlosen Schaffenskraft nach: Mit noch nie gezeigtem Archivmaterial und intimen Einblicken durch ihm nahestehenden Personen entsteht ein intimes Porträt einer der einflussreichsten und rätselhaftesten Figuren der modernen Musikgeschichte – grandioser Soundtrack inklusive.

Die wahrhaftige  
Beschreibung einer  
Land- und Leutebetrügerin,  
die, obwohl als eine  
**Weibs-Person** geboren  
dem zum Trotz unter  
falschem Nam als  
**Manns-Bild** sich betragen,  
und viel üble Schandtat  
hat getrieben.

Sandra Hüller

# R O S E



76. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Wettbewerb

Ein Film von Markus Schleinzer

Sandra Hüller · Caro Braun · Marisa Growaldt · Godehard Giese

Robert Gwisdek · Maria Dragus · Annalisa Hohl · Augustino Renken · Maurice Leonhard · Anni Molke · Emma Bahlmann  
Bastian Trost · Sven-Eric Bechtolf · Rainer Egger · Martine Schambacher · Anne Klein · Marius Huth

SCHUBERT  
euroImages

ROW  
WAVE

WAVE WORKS  
FF1...

ORF  
MBB

FFF BAYERN  
MEDIENBAU

arte

ARTPLATZ

ÖFI ÖFI  
ORF

Deutscher  
Fernsehpreis  
sehr gut

MDM

RM Läden

Die Postkarte  
für die Menschen  
in der Welt

FILM FUNDUS WIEN

Film und Berlin  
Films from New  
THE MATCH FACTORY



**Regie:** İlker Çatak

**Drehbuch:** Ayda Meryem Çatak,  
İlker Çatak, Enis Köstelen

**Kamera:** Judith Kaufmann

**Musik:** Marvin Miller

**Mit:** Özgü Namal, Tansu Biçer,  
Leyla Cabas, İpek Bilgin, Aydin İslık

### Voraussichtlich ab 10. April

Laufzeit: mind. 3 Wochen

**Regie:** Markus Schleinzer  
**Drehbuch:** Markus Schleinzer,  
Alexander Brom  
**Kamera:** Gerald Kerkletz  
**Musik:** Tara Nome Doyle  
**Mit:** Sandra Hüller, Caro Braun,  
Marisa Growaldt, Godehard Giese,  
Augustino Renken

### Voraussichtlich ab 17. April

Laufzeit: mind. 3 Wochen

## Gelbe Briefe

DE/FR/TR 2025, 127 Min, türk. OmU

Derya und Aziz führen – gemeinsam mit ihrer 13-jährigen Tochter – ein erfülltes Leben in Ankara. Ein Vorfall bei der Premiere ihres gemeinsamen Theaterstückes verändert allerdings alles: Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates, verlieren Arbeit und Wohnung. Auf der Suche nach Arbeit und Geld entfernen sich die beiden immer weiter voneinander und von ihrer Tochter, bis sie sich zwischen ihren Idealen und der Einheit ihrer Familie im autoritären politischen System entscheiden müssen.

İlker Çatak (*Das Lehrerzimmer*) schafft ein intensives und aktuelles Drama über Mut, Macht und die großen gesellschaftspolitischen Fragen unserer Zeit.

## Rose

AT/DE 2026, 110 Min, dt. OF

In den Wirren des 30-jährigen Krieges taucht ein mysteriöser Soldat mit markanter Narbe im Gesicht in einem Dorf auf: Anscheinend ist er Erbe eines Gutshofs. Gegen den Widerstand der Dorfgemeinschaft und unter Vortäuschung falscher Tatsachen will er hier sein Glück versuchen. Um seine Identität zu beweisen, schreckt er auch nicht vor einer arrangierten Ehe mit der Tochter eines Gutsbesitzers zurück. Doch sein Geheimnis erhält bald erste Risse.

Verzicht, Entbehrung und Verheimlichung sind Kernelemente dieser fiktiven Biografie. Sandra Hüller (*Toni Erdmann*) brilliert in der Titelrolle des ungewöhnlichen Historienfilms von Markus Schleinzer (*Michael*). Eine Geschichte über den freien Willen, den Versuch gelebter Individualität, Freiheit, und ob man diese nur innerhalb von gesellschaftlich auferlegten Grenzen leben kann.



**Regie:** Marc Rothermund  
**Drehbuch:** Richard Kropf  
**Kamera:** Ahmet Tan  
**Musik:** Andrej Melita, Jörg Magnus Pfeil  
**Mit:** Iris Berben, Heiner Lauterbach, Julius Forster, Raffaela Kraus

#### **Einzeltermine im April**

**Regie:** Josh Safdie  
**Drehbuch:** Josh Safdie, Ronald Bronstein  
**Kamera:** Darius Khondji  
**Musik:** Daniel Lopatin  
**Mit:** Timothée Chalamet, Gwyneth Paltrow, Tyler the Creator

**AUSZEICHNUNGEN**  
**9 Oscar-Nominierungen**  
**Bester Hauptdarsteller**  
Golden Globes 2026

#### **Einzeltermine im April**

## **Ein fast perfekter Antrag**

DE 2026, 100 Min, dt. OF

Walter vertreibt sich seine Zeit im Ruhestand damit, Restaurants zu besuchen und im Internet zu bewerten. Als er seine Jugendliebe Alice trifft, möchte er es noch einmal versuchen. Vor 40 Jahren ist er mit seinem Heiratsantrag spektakulär gescheitert und auch heute denkt die lebensfrohe Kunstrprofessorin gar nicht daran, ihr unabhängiges Leben aufzugeben. Als er sich in seinem Ehrgeiz in einen Kunstkurs an der Uni einschreibt, wird er mit einer für ihn neuen Welt konfrontiert. Unerwartet finden sich Alice und Walter in einem neuen, aufregenden Kapitel ihres Lebens wieder und müssen sich fragen: Rostet alte Liebe wirklich nicht?

Mit Iris Berben und Heiner Lauterbach treffen in dieser Komödie von Marc Rothermund (*Sophie Scholl*) zwei Granden des Deutschen Kinos aufeinander.

## **Marty Supreme**

US 2025, 149 Min, engl. OmU

New York 1952. Marty Mauser arbeitet als Verkäufer im kleinen Schuhgeschäft seines Onkels – aber eigentlich träumt er davon, Weltmeister im Tischtennis zu werden. Als er es bei einem Turnier in London bis ins Finale geschafft hat, strotzt er vor Selbstvertrauen und begibt sich mittellos auf eine Weltreise. Als die einstige Filmdiva Kay Stone seinem Charme erliegt, sieht er seine Reisen finanziert. Doch dann erhält er ein fragwürdiges Angebot, das ihn in ein moralisches Dilemma bringt.

Timothée Chalamet brilliert als Wunderkind, das bereit ist, für Ruhm und Erfolg alles zu riskieren. Eine bildgewaltige Odyssee, die zurecht für neun Oscars nominiert ist.

**Regie/Drehbuch/Kamera:**

Richard Ladkani

**Musik:** H. Scott Salinas**Mit:** Juma Xipaia, Hugo Loss,  
Tuppak Tawary Xipaia**Österreich-Premiere**im Rahmen des  
16. Lateinamerika  
Filmfestivals**Do 26. Februar 19:30****Zu Gast****Richard Ladkani** Regisseur**Voraussichtlich ab****24. April**

Laufzeit: mind. 3 Wochen

**Regie:** Richard Linklater**Drehbuch:** Robert Kaplow,

Lorenz Hart, Elizabeth Weiland

**Kamera:** Shane F. Kelly**Musik:** Graham Reynolds**Mit:** Ethan Hawke, Margaret Qualley,

Bobby Cannavale, Andrew Scott

**AUSZEICHNUNGEN****2 Oscar-Nominierungen****Bester Nebendarsteller**

Berlinale 2025

**Einzeltermine  
im April**

## Yanuni

### Die Stimme des Amazonas

**PREMIERE**

AT/BR/US 2025, 112 Min, portug./engl. OmU

Die junge, indigene Umweltaktivistin Juma Xipaia kämpft seit Jahren unter Einsatz ihres Lebens für die Rechte der Indigenen in Brasilien. Juma verschafft sich nicht nur international Anerkennung, sondern auch in ihrem Heimatland: Sie wird als Abgeordnete ins weltweit erste Ministerium für indigene Völker berufen. Während ihr Ehemann Hugo im Auftrag der brasilianischen Umweltbehörde unter dem derzeitigen Präsident Lula da Silva illegale Goldminen zerstört, navigiert Juma das Spannungsfeld zwischen Aktivismus, Bedrohung und Mutterschaft – und nimmt dafür große Risiken in Kauf.

Intim und episch zugleich erzählt der österreichische Regisseur Richard Ladkani in beeindruckenden Bildern eine fesselnde Geschichte über indigene Souveränität, Liebe und den Kampf für eine bessere Zukunft.

## Blue Moon

US/IR 2025, 100 Min, engl. OmU

Am 31. März 1943 wurde in New York Musical-Geschichte geschrieben: Am Broadway hatte „Oklahoma!“ Premiere – in den nächsten 5 Jahren sollte es dort über 2.100 Mal gespielt werden und die Karriere des Komponisten Richard Rodgers (u.a. „The Sound of Music“) damit ihren Lauf nehmen. Während der Premierenfeier kommt es jedoch zu einem folgenschweren Streit zwischen Rodgers und seinem damaligen Partner Lorenz Hart, der den Text zu „Oklahoma!“ geschrieben hatte.

Der vielfach preisgekrönte Regisseur Richard Linklater (*Boyhood*) erzählt in Echtzeit von diesem Abend an der Bar – eine intime Betrachtung über Freundschaft, Kunst und Liebe mit einem grandios aufspielenden Ethan Hawke.

# WHITE



V'25



SPEZIALPREIS DER JURY &  
PARDO FÜR BESTES SCHAUSPIEL

**MARYA  
IMBRO**

EIN FILM VON  
**ELSA KREMSER UND LEVIN PETER**

MIKHAIL  
SENKOV

# SNAIL



**Regie/Drehbuch:** Elsa Kremser,  
Levin Peter  
**Kamera:** Mikhail Khursevich  
**Musik:** John Gürler, Jan Miserre  
**Mit:** Marya Imbro, Mikhail Senkov

**Premiere**  
**Do 19. März** 18:00

**Zu Gast**  
**Elsa Kremser & Levin Peter** Regie-Duo  
**Moderation**  
**Maryna Yakubovich** Thomas Bernhard  
Institut, Mozarteum Salzburg  
  
Eintritt für Studierende: €9  
In Kooperation mit  
**Institut für Slawistik, Uni Salzburg**

**Regie:** Martin H. Oetting

**Do 23. April** 19:30

**Zu Gast**  
**Sabine Lehner** Gemeinwohl-Ökonomie  
**Hans Holzinger** Wirtschaftsgeograf  
  
Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

Eine Veranstaltung der  
**Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe**  
**Salzburg** im Rahmen der Aktionstage  
„Aufbruch für ein gutes Leben für alle“ des  
**Salzburger Bildungswerks**

## FILMREIHE SLAWISTIK

# White Snail

PREMIERE

AT/DE 2025, 115 Min, belaruss. OmU

Masha, ein belarussisches Model, träumt von einer Karriere in China. Misha arbeitet in einer Minsker Leichenhalle und erweckt die Toten in seinen Ölgemälden zum Leben. Die beiden Außenseiter fühlen sich auf ungewöhnliche Weise voneinander angezogen und streifen gemeinsam durch die warmen Sommernächte. Misha eröffnet Masha eine unbekannte Welt, die ihr Gefühl für Schönheit und Sterblichkeit auf die Probe stellt.

*White Snail* ist die fragile Liebesgeschichte zweier Außenseiter, die erkennen, dass sie nicht alleine sind auf dieser Welt.

„Ein wundervolles romantisches Drama.“ The Hollywood Reporter

## FILM & GESPRÄCH

# Purpose

## Ein neuer Kompass für unsere Welt

DE 2026, 96 Min, dt./engl. OmU

*Purpose* stellt die zentrale Frage unserer Zeit: Welchen Zweck und welches Ziel verfolgen unsere Wirtschaftssysteme? Und wie können wir das ändern? Der Film begleitet zwei Menschen, die bahnbrechende politische Projekte entwickeln, um den Fokus unserer Wirtschaftssysteme zu verschieben – weg vom reinen BIP-Wachstum, hin zum Wohlergehen von Mensch und Erde: Katherine Trebeck kämpft für eine Allianz von Ländern, deren Wirtschaftssysteme sich auf das ausrichten, was für die Menschen und unsere Erde wirklich zählt. Lorenzo Fioramonti trägt dieselben Ideen tief in die Politik, er wird Minister in der italienischen Regierung. Manche ihrer Ideen funktionieren, andere scheitern. Aber ein Anfang ist gemacht.

## SENIOR:INNENKINO



**Regie:** Blandine Lenoir  
**Drehbuch:** Maud Ameline, Camille Jourdy, Blandine Lenoir  
**Kamera:** Brice Pancot  
**Mit:** Izia Higelin, Sophie Guillemin, Jean-Pierre Darroussin, Noémie Lvovsky, Éric Caravaca, Salif Cissé

**Mi 4. März** 14:00  
**Mi 25. März** 14:00

**Regie/Drehbuch:** Renée Webster  
**Kamera:** Ben Nott  
**Musik:** Guy Gross  
**Mit:** Sally Phillips, Erik Thomson, Alexander England, Ryan Johnson

**Mi 8. April** 14:00  
**Mi 22. April** 14:00

## Juliette im Frühling Juliette au printemps

FR 2024, 95 Min, DF

Die Kinderbuchillustratorin Juliette lebt in Paris und kehrt in ihren Heimatort zurück. Mitten in der französischen Provinz hofft sie auf eine entspannte Zeit im Kreise ihrer Familie. Stattdessen trifft sie auf ihre Schwester, die mitten in einer existentiellen Krise steckt, ihren launischen Vater, ihre Mutter, die in die Esoterik-Welt abgedriftet ist – und auf ihre geliebte Großmutter, die erst seit kurzem im Pflegeheim wohnt. Und dann ist da noch der Barkeeper Polux, der zufällig Juliettes Weg kreuzt.

Die charmante, warmherzige Komödie erzählt auf sehr unterhaltsame Weise von den kleinen Absurditäten des Alltags, von vergrabenen Erinnerungen, unausgesprochenen Geheimnissen und unverhofften Begegnungen.

## Das reinste Vergnügen How to Please a Woman

AU 2022, 107 Min, DF

Gina ist in der Midlife-Crisis. Gerade hat sie ihren Job an eine jüngere Kollegin verloren und ihre Ehe ist kurz vor dem Aus. Als plötzlich ein junger, gutaussehender Mann an ihrer Haustür klingelt und jeden ihrer Wünsche zu erfüllen verspricht, fällt ihr nur einer ein: eine saubere Wohnung. Der Geburtstagsscherz ihrer Freundinnen ist Startschuss für eine erfolgreiche Geschäfts-idee: Gina schickt den maskulinen Putztrupp zu zahlungswilligen Kundinnen. Bald haben ihre Putzmänner alle Hände voll zu tun, die amourösen Begehrlichkeiten der Frauen zu erfüllen.

Die charmante Komödie über die geheimen Wünsche der Frauen hat nicht nur sehr viel Wit, sondern thematisiert auch sehr unterhaltsam die Machtverhältnisse zwischen Frauen und Männern.



**Regie:** Joachim Trier  
**Drehbuch:** Joachim Trier, Eskil Vogt  
**Kamera:** Kasper Tuxen  
**Musik:** Gisle Tveito  
**Mit:** Renate Reinsve, Stellan Skarsgård,  
 Inga Ibsdotter Lilleaas, Elle Fanning

**Mi 4. März** 19:30

**Einführung & Diskussion**

**Annika Bresgen** Psychologie-Studierende

**Regie/Drehbuch:** Jim Jarmusch  
**Kamera:** Frederick Elmes, Yorick Le Saux  
**Musik:** Anika, Jim Jarmusch  
**Mit:** Cate Blanchett, Adam Driver,  
 Charlotte Rampling, Mayim Bialik,  
 Vicky Krieps, Tom Waits

**Mi 29. April** 19:30

**Einführung & Diskussion**

**Bodo Kirchner** Psychoanalytiker

Eintritt für Studierende bei  
 beiden Veranstaltungen: € 9

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit  
**Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse**  
 und **FB Psychologie, Universität Salzburg**

**Filmstart 2. März**

## Sentimental Value Affeksjonsverdi

NO/DE/DK/FR 2025, 135 Min, norweg. OmU

Nach Jahren ohne Kontakt treffen sich die Schwestern Nora und Agnes wieder, als die Mutter der beiden stirbt. Nora ordnet ihrer Schauspielkarriere alles unter, Agnes setzt bei Beruf und Familie lieber auf Sicherheit. Und dann ist da noch Gustav: Der Vater der beiden war einst ein gefeierter Regisseur und möchte mit seinem neuen Film wieder an seine früheren Erfolge anschließen: autobiografisch, gedreht im Familienhaus und mit Nora als Hauptdarstellerin. Ihr wiederum gefällt dieses Projekt ganz und gar nicht. Joachim Trier gelingt eine intime und realitätsnahe Auseinandersetzung mit der Komplexität von Familienbeziehungen – mit einem grandios aufspielenden Stellan Skarsgård als Vater.

## Father Mother Sister Brother

US/IE/FR 2025, 110 Min, engl. OmU

Irgendwo in den USA besuchen zwei Geschwister ihren alten Vater, nachdem sie jahrelang keinen Kontakt mit ihm hatten. In Dublin ist eine alternde Schriftstellerin in Vorfreude, ihre zwei erwachsenen Töchter zu treffen, die sie immer nur einmal im Jahr besuchen. In Paris betritt ein Zwillingsgeschwisterpaar die Wohnung ihrer kürzlich verstorbenen Eltern.

Meisterregisseur Jim Jarmusch erzählt in drei Episoden mit feinem Humor und Fingerspitzengefühl von entfremdeten Eltern-Kind-Beziehungen – und legt mit seiner minimalistischen Bildsprache Spannungen, unterschwellige Konflikte und Geheimnisse offen.

**„Ein Film über die ganz normale Seltsamkeit im Herz des sozialen Zusammenhalts.“** Viennale



**Regie:** Akira Kurosawa  
**Drehbuch:** Akira Kurosawa, Hideo Oguni, Masato Die  
**Kamera:** Masaharu Ueda, Asakazu Nakai, Takao Saito  
**Mit:** Tatsuya Nakadai, Akira Terao, Jinpachi Nezu, Daisuke Ryu

**Mi 11. März** 19:30

**Einführung**  
**Manfred Mittermayer**

**Regie/Drehbuch:** Kenneth Branagh  
**Kamera:** Roger Lanser  
**Mit:** Kenneth Branagh, Emma Thompson, Kate Beckinsale, Robert Sean Leonard

**Mi 15. April** 19:30  
**Einführung**  
**Manfred Mittermayer**

Freier Eintritt für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder bei beiden Veranstaltungen

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit Literaturforum Leselampe

## Ran

FR/GB/JP 1985, 162 Min, japan. OmU

Der Großfürst Hidetora Ichimonji beschließt, nachdem er jahrelang sein Reich gefestigt hat, abzudanken und sein Reich unter seinen drei Söhnen aufzuteilen. Taro, der Älteste, soll ihm auf den Thron folgen. Jiro, sein zweiter Sohn, und Saburo, der Drittgeborene, übernehmen das Kommando über das Zweite und Dritte Schloss, müssen aber ihrem älteren Bruder gehorchen und ihn unterstützen. Saburo missachtet seinen Gehorsamschwur und wird verbannt.

*Ran*, angelehnt an „King Lear“ von William Shakespeare gehört zu den überzeugendsten Übertragungen eines Shakespeare-Stoffes in einen anderen Kultukreis.

## Much Ado About Nothing Viel Lärm um Nichts

GB/US 1993, 111 Min, engl. OmU

Zwei Liebespaare finden sich am Hof des Gouverneurs Leonato. Während Claudio und Hero unter einer bösartigen Intrige zu leiden haben, machen sich Beatrice und Benedict mit gegenseitigen Schmähungen und Sticheleien selbst das Leben schwer. Die als rasante Screwball-Komödie angelegte Shakespeare-Verfilmung wird von einem prominenten Ensemble aus Theater und Kino virtuos gespielt. Im Mittelpunkt der textgetreuen und äußerst unterhaltsamen Adaption steht das Motiv des Geschlechterkampfes, das mit großem Sprachwitz und pointierten Dialogen umspielt wird.

Der letzte Filmclub-Abend beschließt die Reihe mit der beliebtesten Shakespeare-Komödie und spannt damit den Bogen zu Eröffnungs-Régisseur und -Schauspieler Kenneth Branagh.



**Regie/Drehbuch:** Florian Pochlatko  
**Kamera:** Adrian Bidron  
**Musik:** Rosa Anschütz  
**Mit:** Luisa Gaffron, Elke Winkens,  
 Cornelius Obonya, Felix Pöchhacker,  
 Lion Thomas Tatzber

**Do 26. März** 19:00

**Zu Gast**

**Florian Pochlatko** Regisseur  
**Wolfgang Fürweger** Soziallandesrat  
**Josef Demitsch** Krisenintervention,  
 Pro Mente  
**Johanna Wolff** Psychiaterin,  
 Uniklinik für Psychiatrie  
**Vetreter:innen von Betroffenen  
 und Angehörigen**

**Moderation**

**Gabriela Klee** Pro Mente Salzburg

**Regie:** Florian Dietrich  
**Drehbuch:** Florian David Fitz  
**Mit:** Florian David Fitz, Nora Tschirner,  
 Jasmin Shakeri, Bernd Hölscher,  
 Holger Stockhaus

**Do 16. April** 19:00

**Zu Gast**

**Andrea Brandner** Stadträtin  
**Martin Gruber** Facharzt für Psychiatrie  
**Kimbie Humer-Vogl** Psychologin  
**Vetreter:innen von Betroffenen  
 und Angehörigen**

**Moderation**

**Sarah Woll** Pro Mente Salzburg

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit  
**Pro Mente Salzburg**

## FILM & PODIUMSDISKUSSION

# How to Be Normal and the Oddness of the Other World

AT 2025, 102 Min, dt. OF

Pia ist Mitte Zwanzig und wird aus der Psychiatrie entlassen. Sie kehrt in das alte Kinderzimmer im Haus ihrer Eltern zurück. Doch niemand, weder ihre Eltern noch ihr Exfreund, glaubt noch daran, dass sie „normal“ ist. Alle wollen helfen, wünschen sich „die alte Pia“ zurück – doch vielleicht ist das das Problem? Pia versucht, sich durch Erwartungen, Meinungen und Medikamente zu kämpfen – und ihren Platz im Leben zu finden.

Der Debütfilm des österreichischen Regisseurs Florian Pochlatko lief bei der Berlinale und war Eröffnungsfilm der Diagonale 2025. In ungewöhnlichen Bildern und Schnitten wird die Persönlichkeit der Protagonistin im Spiegel der Gesellschaft präsentiert – immer mit der Frage im Hintergrund: Was ist schon normal?

# No Hit Wonder

DE 2025, 118 Min, dt. OF

Daniel hat danebengeschossen. Er wollte mit einem großen Knall abtreten, stattdessen landet er in der Psychiatrie. Er war mal ganz oben – Olympiastadion, 10.000 Feuerzeuge im Abendwind, alle haben seinen Song gesungen.

Das Einzige, was ihm bleibt, ist dieser verfluchte Song, dem er alles verdankt und der ihm gleichzeitig alles genommen hat. Als Daniel auf der Station der ehrgeizigen Ärztin Dr. Sissi Waldstatt aufwacht, sieht Lissi ihre Chance, ihre Karriere zu pushen und macht ihm unter der Hand ein fragwürdiges Angebot: Sie hilft ihm, wenn er ihr hilft. Alles, was er tun muss, ist, mit ihr eine Gruppe einsamer Menschen glücklich zu machen. Ausgerechnet durch Singen.



**DO 05.03. & FR 06.03.**

**Lungau Pop Factory**  
Spotlight 70er Jahr



**DO 12.03. – SA 21.03.**

**Dancecompany  
Freestyle No.1**  
Hotel No.1



**DO 19.03.**

**Weinzettl & Rudle**  
Für immer ... &  
andere Irrtümer



**DI 24.03.**

**PHILOLYMPICS**

**Konrad Paul Liessmann**  
Was nun? Eine Philosophie  
der Krise – [www.philolympics.at](http://www.philolympics.at)



**DO 26.03.**

**Nadja Maleh**  
Zuckergoscherl



**FR 27.03.**

**Herb Berger Bigband**  
Blende auf



**FR 10.04.**

**Roman Hofbauer**  
DYLAN, CASH & selten  
Gehörtes



**DO 16.04.**

**Gerald Fleischhacker**  
Alter Nicer Mann



**FR 17.04.**

**5/8erl in Ehr'**  
BURN ON!



**DO 23.04.**

**Manuel Horeth**  
Manuel Horeth – Mentale  
Stärke für Österreich!



**FR 24.04.**

**David Scheid**  
The Kabarettist

## KINO IM OVAL

**MI 19:30 | SA 17:00**

### Extrawurst

**Vier minus drei**

**PREMIERE**

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

**MI 04.03.**

**SA 07.03., MI 11.03., SA 21.03.,  
MI 01.04., MI 22.04.**

**Hannet**

**MI 18.03.**

Astrid Lindgren – Die Menschheit  
hat den Verstand verloren

**MI 25.03., SA 04.04.**

**Marty Supreme**

**SA 28.03.**

**Ein fast perfekter Antrag**

**MI 08.04.**

**Calle Málaga – Ein Zuhause in Tanger**

**SA 11.04.**

**Bon Voyage – Bis hierher und noch weiter**

**MI 15.04., SA 25.04.**

### KINDERKINO

**SA 18.04.**

**Pumuckl und das große Missverständnis**

**FR, SA 15:00**

**Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus**

**FR 06.03., FR 13.03., SA 21.03.**

**Das geheime Stockwerk**

**SA 14.03., SA 28.03.**

**Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde**

**FR 20.03., FR 27.03., SA 04.04.**

**Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen**

**FR 03.04., FR 24.04.**

### FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

**SA 11.04., FR 17.04., SA 25.04.**

**Kasperl und die Seepferdchen**

**15:00**

**SA 07.03., MO 16.03., MI 25.03.**



### Fr 10. April

- 15:15 **Sorda – Der Klang der Welt**  
 17:15 **Ein einfacher Unfall**  
 19:30 **Sentimental Value**

#### Zu Gast

**Hannes Heide** EU-Abgeordneter  
 Eintritt frei!

Eine Veranstaltung des  
 Europäischen Parlaments

**Regie:** Eva Libertad  
**Mit:** Elena Irureta, Miriam Garlo,  
 Álvaro Cervantes, Joaquín Notario

**Regie/Drehbuch:** Jafar Panahi  
**Mit:** Vahid Mobasseri, Mariam Afshari,  
 Ebrahim Azizi

**Regie:** Joachim Trier  
**Mit:** Renate Reinsve, Stellan Skarsgård,  
 Inga Ibsdotter Lilleaas, Elle Fanning

## LUX Publikumsfilmpreis

Die drei präsentierten Finalistenfilme des „LUX-Publikumsfilmpreises“ schärfen allesamt das Bewusstsein für aktuelle gesellschaftliche und politische Fragen, beziehen das Publikum in Debatten über Europa ein und sind Ausdruck der Schönheit und Vielfalt des europäischen Kinos.



### Sorda Der Klang der Welt

ES 2025, 99 Min, span. OmU

Ángela und Héctor erwarten ihr erstes Kind. Doch Ángela, selbst gehörlos, wird mit der nahenden Geburt immer unruhiger: Was, wenn auch ihre Tochter gehörlos ist? Ist es verantwortbar, ein Kind in eine Welt voller Barrieren zu bringen?

### Ein einfacher Unfall

IR/FR/LU 2025, 105 Min, pers. OmU

Eghbal hat nachts einen Autounfall und trifft in der Werkstatt auf Vahid. Als dieser Eghbals Beinprothese quietschen hört, glaubt er, in ihm seinen früheren Folterer aus dem Gefängnis zu erkennen – und entführt ihn.

### Sentimental Value Affeksjonsverdi

NO/DE/DK/FR 2025, 135 Min, norweg. OmU

Nach Jahren ohne Kontakt treffen sich die Schwestern Nora und Agnes wieder, als die Mutter der beiden stirbt. Nora ordnet ihrer Schauspielkarriere alles unter, Agnes setzt bei Beruf und Familie lieber auf Sicherheit. Und dann ist da noch Gustav: Der Vater der beiden war einst ein gefeierter Regisseur und möchte mit seinem neuen Film wieder an seine früheren Erfolge anschließen.

**Regie:** Norbert Lechner**Drehbuch:** Katrin Milhahn,

Antonia Rothe-Liermann

**Kamera:** Daniela Knapp**Musik:** Martin Unterberger**Mit:** Silas John, Annika Benzin,  
Maximilian Reinwald, Ben Winkler,  
Tobias Resch**Filmstart 15. März****Regie:** Antoine Lanciaux**Drehbuch:** Pierre-Luc Granjon,  
Antoine Lanciaux**Musik:** Didier Falk**Voraussichtlich ab  
28. März****Regie:** Markus Welter**Drehbuch:** Jan Poldervaart**Kamera:** Marco Barberi**Musik:** Fabian Römer**Mit:** Paco von Wyss, Alma Büchenbacher,  
Max Hubacher, Ulrich Tukur**Voraussichtlich  
im April**

## Das geheime Stockwerk

AT 2025, 96 Min, dt. OF, empfohlen ab 8 Jahren

Der 12-jährige Karli zieht mit seiner Familie in ein Hotel in den Alpen – und entdeckt dort einen alten Lastenaufzug, mit dem er ins Jahr 1938 reist.

**Premiere & Filmbeschreibung siehe S. 9.**

## Die Schatzsuche im Blaumeisental

FR/BE 2025, 77 Min, DF, empfohlen ab 6 Jahren

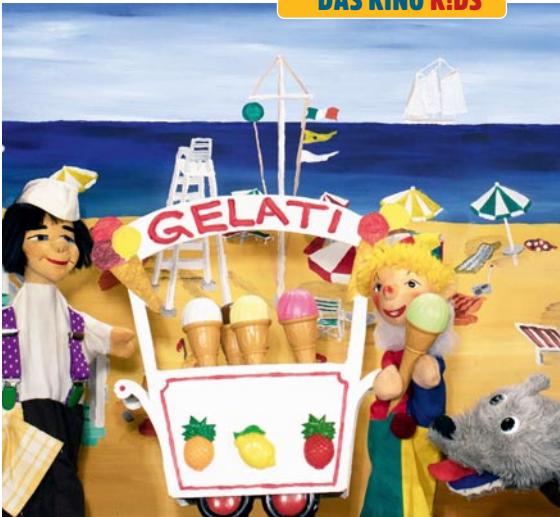
Die 9-jährige Lucie fährt zu ihrer Mutter aufs Land. Zwischen der archäologischen Ausgrabung, Wältern und einer Burgruine entdeckt Lucie nicht nur ein altes Familiengeheimnis, sondern findet auch einen neuen Freund, Yann, die freche Gans Zerbinette und zwei plaudernde Blaumeisen. Kopfüber stürzen sie sich in ein gemeinsames Abenteuer, eine Schatzsuche voller Rätsel und Überraschungen.

Wunderschön animiert, mit viel Witz und Gefühl erzählt – und voller süßer Tiere.

## Mein Freund Barry

DE/CH 2025, 97 Min, dt. OF, empfohlen ab 6 Jahren

Der 12-jährige Georg ist bei den Mönchen am Sankt-Bernhard-Pass gestrandet. Alles ist neu für ihn: die Kälte, die Stille und das ungewohnte Klosterleben. Dann findet er einen hilflosen Welpe und zieht ihn heimlich groß. Mit Barry erlebt Georg unvergessliche Momente – bis er seinen treuen Gefährten zu verlieren droht und all seinen Mut für ein großes Abenteuer zusammennehmen muss. Inspiriert von wahren Begebenheiten erzählt der Film die Geschichte des legendären Lawinenhundes und die besondere Freundschaft zwischen einem Jungen und seinem Hund.



**FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE  
KASPERL IM KINO – LIVE**

## Kasperl und die Seepferdchen

**Do 5. | Do 12. |  
Di 24. | Di 31. März**  
jeweils 15:00

Kasperl und Strolchi lieben es, im Hafen herumzutollen. Denn dort gibt es immer allerhand zu sehen. Und außerdem können sie dort auch ihren Freund Philip, den freundlichen Delfin, besuchen. So verbringen die beiden einen unbeschwerlichen Tag im Hafen, bis sich der Strolchi in einer leeren Kiste versteckt.

**Do 2. | Do 9. |  
Do 16. | Di 28. April**  
jeweils 15:00

## Kasperl im sonnigen Italien

Kasperl und Strolchi haben es eilig. Sie wollen auf Urlaub fahren. Und wo könnte es schöner sein als im sonnigen Italien? Die beiden freuen sich schon auf die Sonne, den Strand und das Meer. Und natürlich auch auf das köstliche italienische Eis. Doch jetzt ist es höchste Zeit. Der Zug fährt gleich los! Steigt mit ein, fahren wir gemeinsam nach Italien!



**KARTEN online** unter [www.kasperl.at](http://www.kasperl.at)  
oder **Telefon** +43-660-46 100 30



**WIR  
SCHAFFEN  
ARBEIT**

[WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT](http://WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT)



## **PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!**

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 20 (Inland) bzw. € 22 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE  
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303  
BIC: SBGSAT2XXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

## **DAS KINO Mitgliedschaft**

**Informationen & Mitgliedschaft** an der Kinokasse bzw. [office@daskino.at](mailto:office@daskino.at)

Freier Eintritt bei ausgewählten Sonderveranstaltungen wie etwa Premieren, Filmreihen oder Previews und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

## **Mitglieder-Bonus März & April**

**Freier Eintritt bei  
folgenden Filmen:**

**No Mercy 5. März**

**Ran 11. März**

**Much Ado About  
Nothing 15. April**

**Purpose 23. April**



# AK-Kinodienstag

Bei Vorlage Ihrer AK-Servicekarte erhalten Sie jeden Dienstag Ihr DAS KINO-Kinoticket um 2 Euro günstiger!



Weitere Ermäßigungen bis zu 50% Schauen Sie rein, es zahlt sich aus!



Für Sie da!  
Das AK-Beratungsservice

Konsumentenschutz  
Beruf & Familie  
Gesundheit & Pflege

Steuer & Einkommen  
Bildung & Jugend  
Arbeit & Recht

ak-salzburg.at



## Die Biobäuerinnen & Biobauern

www.bio-austria.at



Bio,  
lebendig und  
voller Vielfalt

# DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

**Kontakt:** office@daskino.at

**Tel. Kinokasse:** +43-662-873100-15

**Reservierungen:** www.daskino.at

### Öffnungszeiten der Kinokasse:

Täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

**Barrierefreiheit:** Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich.  
Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe



Eintritt mit SNCARD  
ermäßigt € 11  
jeden Montag um € 9

## KINO VOD CLUB

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs  
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

### FÖRDERER

= Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport



STADT : SALZBURG



### PARTNER

Salzburger Nachrichten



### DAS KINO IST MITGLIED

Dachverband  
KULTUR



MICHELE UND LAURENT PÉTIN PRÄSENTIEREN

„WIRD SIE DAZU BRINGEN, SICH WIEDER KOPFÜBER IN DAS KINO ZU VERLIEBEN“ DEADLINE

„EIN WUNDER VON EINEM FILM“ LE FIGARO

„EIN GROSSES VERGNÜGEN!“ THE SPOT



FESTIVAL DE CANNES  
SÉLECTION OFFICIELLE 2025  
COMPETITION

# Nouvelle Vague

GUILLAUME  
MARBECK

ZOEY  
DEUTCH

AUBRY  
DULLIN

EIN FILM VON  
RICHARD LINKLATER

ARP präsentierte GUILLAUME MARBECK, ZOEY DEUTCH, AUBRY DULLIN  
»NOUVELLE VAGUE« IN DER REGIE VON RICHARD LINKLATER (RECHTS HOLLY GENT, VINCE PALMO)

DOPPIAGE MICHELE HALBERSADT, LA FILIA MASSON, ASSISTENZ HUBERT ENGAMMARE

KUNST CATHERINE SCHWARTZ, FESTUNG KATHIA WYSZKOP, ASSISTENZ PASCALE CHAVANNE, VON JEAN MINONDO

PRODUKTION MICHELE & LAURENT PÉTIN, PAR ARP-PRODUKTION, IN COOPERATION MIT RICHARD LINKLATER

DETOUR FILM PRODUCTION, MIT DER BERICHTSLEITUNG DES CENTRE NATIONAL DU CINEMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE

UND DER BERICHTSLEITUNG DES CANAL+, DER ERSTSENDUNG VON CINÉ+ UND DER BERICHTSLEITUNG VON CHANEL

GOODFILM

CANAL+

CHANEL

CHANEL A

EDUCATIONAL

CINÉ+ C

FRANCE 3

TF1